

Philipps



Universität
Marburg

Katholische Religion

Universitäres Propädeutikum
für Schülerinnen und Schüler



Foto: Rolf K. Wegst

Wintersemester 2020/21

Liebe Schülerinnen und Schüler,

speziell für dich als Schülerin oder Schüler eines Marburger Gymnasiums oder einer Schule aus der Umgebung bieten dir Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der Philipps-Universität wissenschaftliche Kurse (sogenannte Propädeutika) in den Fächern Mathematik, Literaturwissenschaft, Rechtswissenschaften, Geographie, Philosophie und Lehramt Katholische Religion an. Die Kurse geben dir die Gelegenheit, dich ernsthaft mit Fachproblemen der wissenschaftlichen Disziplin auseinanderzusetzen, die du später auch auf der Universität studieren kannst. Für die Kurse musst du dich an deiner Schule mit einer schriftlichen Begründung bewerben.

Die Kurse werden einmal jährlich angeboten und richten sich hauptsächlich an die Stufen Q1 bis Q4. Die Propädeutika finden in einem Wintersemester statt. Veranstaltungsort und -zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wende dich zur Anmeldung bitte an deine Fachlehrerinnen und Fachlehrer oder an die Schulleitungen.

Wir wünschen dir eine spannende und ertragreiche Zeit.

Allgemeine Informationen zu den Propädeutika

Im Rahmen einer Kooperation mit Marburger Gymnasien und Schulen aus der Umgebung hat die Philipps-Universität seit mehreren Jahren die universitären Propädeutika für Schülerinnen und Schüler im Programm. Der durchweg große Erfolg des Angebots wird nicht zuletzt durch die starke Nachfrage belegt.

Die Kurse, die an der Universität durchgeführt werden, umfassen einen zeitlichen Rahmen von etwa fünf bis zehn Veranstaltungen zu je zwei Stunden. Die Veranstaltungen bestehen aus Vorlesungs- und Seminaranteilen. Sie fordern hohes Interesse und intensive Mitarbeit von den Teilnehmenden. Dafür bieten sie die Gelegenheit, erste Erfahrungen mit wissenschaftlichen Fragestellungen und Arbeitsweisen zu sammeln und sich vielleicht auch im beabsichtigten Studienfach zu erproben. Die freiwillige und ambitionierte Beschäftigung mit Problemen der „höheren Mathematik“, mit juristischen Fragestellungen, mit Beispielen der englischen, französischen, deutschen, griechischen, italienischen und lateinischen Literatur oder mit der modernen Mensch-Umweltforschung der Geographie wird häufig, gerade auch, wenn es um schwierige, komplizierte und diffizile Fragen geht, als sehr anregend empfunden.

Ein erwünschter Begleiteffekt: Die beteiligten Professorinnen und Professoren ziehen aus dem Kontakt mit den Schulen einen didaktischen Gewinn, nicht zuletzt durch entsprechende Rückmeldungen von den Lehrenden. Andererseits kommen auch die beteiligten Lehrerinnen und Lehrer wieder einmal intensiv mit der augenblicklichen Forschungs- und Lehrsituation an der Universität in Kontakt.

Propädeutikum Katholische Religion
Wintersemester 2020/21

VERANSTALTUNGSORT



Katholisch-Theologisches Seminar
Deutschhausstr. 24, 35037 Marburg
Großer Hörsaal, 2. Obergeschoss

ZEITRAHMEN



Jeweils 18-20 Uhr

PROGRAMM



Termin: 11.11.2020

Dozent: Prof. Dr. Notker Baumann

Thema: Ein Start mit Hindernissen? Geschichtsträchtige Jahrzehnte

Der Anfang des Christentums ist für seine Geschichte schon deshalb so wichtig, weil sich die christliche Religion bleibend auf diesen Anfang bezieht: auf die historische Gestalt des Jesus von Nazareth und das Urchristentum. Der Anfang gibt Anstoß für die weitere Entwicklung und Entfaltung. Doch: Was wissen wir über die ersten christlichen Jahrzehnte? Was lässt sich zum Urchristentum und der Ausbreitung des frühen Christentums sagen.

Prof. Dr. Notker Baumann ist Professor für Kirchengeschichte und Patrologie und Leiter des Katholisch-Theologischen Seminars an der Philipps-Universität Marburg

Termin: 19.11.2020

Dozent: Dipl.-Theol. Daniel Rimmel

Thema: Die Auferstehung Jesu von Nazareth als Grund des Glaubens?

Mal ehrlich: Wenn uns heutzutage ein Mensch begegnet und uns davon erzählt, ein Toter sei ihm letzte Nacht in einer Vision erschienen, sind wir ganz schnell dabei, den Betreffenden zu verdächtigen, unter psychischen Krankheiten zu leiden oder Alkohol oder Drogen im Übermaß konsumiert zu haben. Wenn wir diese Verdachtsmomente hier und jetzt haben, warum sollten wir dann den Ostererzählungen im Neuen Testament Glauben schenken und davon ausgehen, dass der am Kreuz gestorbene Jesus auferstanden und den Jüngern erschienen ist? Gerät aber der Osterglaube derart ins Wanken, macht dann das Christentum überhaupt noch Sinn? In dieser Veranstaltung des Schülerpropädeutikums wollen wir über das Thema Auferstehung als Grundlage des christlichen Glaubens nachdenken und dabei dem Anliegen der Systematischen Theologie folgen: dem Glauben durch kritisches, vernunftgeleitetes Nachdenken ein Fundament geben.

Dipl.-Theol. Daniel Rimmel ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Fundamentalthologie und Christliche Gesellschaftslehre/Sozialethik der Theologischen Fakultät Fulda und am Katholisch-Theologischen Seminar in Marburg

Termin: 26.11.2020

Dozent: Prof. Dr. Stephanie Ernst

Thema: Noah und der Bau der Arche - Eine Einführung in die biblische Exegese

Gab es Noah? Kann man die Sintflut mit einer Erhebung des Meeresspiegels und besonderen Regenfällen erklären? Ist es sinnvoll, archäologisch Überreste der Arche zu suchen? Wie sah die Arche aus? Ein Gott, der selbst alle Menschen vernichtet, die er geschaffen hat – wie geht man damit um?

Biblische Texte haben eine lange Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte. Sie sind in einer für unsere Zeit fremden Kultur entstanden und gelesen worden. Die Exegese versucht, die Texte in ihrer Zeit und ihrer Entstehung ernst zu nehmen. Ziel ist es, die Methoden und die Probleme der Exegese beispielhaft an der Sintflutgeschichte vorzustellen.

Prof. Dr. Stephanie Ernst ist Ao. Professorin für Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik an der Theologischen Fakultät Fulda

Termin: 30.11.2020

Dozent: Prof. Dr. Markus Tomberg

Thema: Alle wichtigen Bücher handeln von Gott (Guus Kuijer)

Wenn in einem Kinderbuch wie „Das Buch von allen Dingen“ von Guus Kuijer ein Satz fällt wie der im Titel der Vorlesung genannte, dann darf die Theologie aufmerksam werden. Offensichtlich gibt es neben der Bibel und theologischer Fach- und spiritueller Gebrauchsliteratur noch eine weitere Gattung von Texten, die sich mit Gott beschäftigen! Die Vorlesung fragt nach dem Beitrag aktueller Kinder- und Jugendbücher zum theologischen und religionspädagogischen Diskurs und führt methodisch in die theologische Rezeption zeitgenössischer Literatur ein.

Prof. Dr. Markus Tomberg ist Professor für Religionspädagogik an der Theologischen Fakultät Fulda

Termin: 08.12.2020

Dozent: Prof. Dr. Cornelius Roth

Thema: „Ein Spiel vor Gott treiben“. Was ist Liturgie?

Viele Menschen stellen sich unter Liturgie entweder etwas ganz Heiliges oder etwas ziemlich Langweiliges vor. Aber Liturgie als Spiel? Wie soll das zusammengehen? Romano Guardini (1885-1968), einer der wichtigsten Vertreter der Liturgischen Bewegung Anfang des 20. Jahrhunderts, hat aber genau das getan: „Vor Gott ein Spiel zu treiben, ein Werk der Kunst – nicht zu schaffen, sondern zu sein, das ist das innerste Wesen der Liturgie.“ So definiert er die Liturgie. Im Gottesdienst, mit dessen Geschichte, Formen und theologischer Bedeutung sich das Fach Liturgiewissenschaft beschäftigt, geht es dabei immer um ein doppeltes Zusammenspiel: das Zusammenspiel der Menschen, die verschiedene Rollen im Gottesdienst übernehmen, und das Spiel mit Gott, das als „heiliges Spiel“ bezeichnet werden kann, weil uns Gott dort in ganz eigener Form begegnet.

Prof. Dr. Cornelius Roth ist Professor für Liturgiewissenschaft und Spiritualität an der Theologischen Fakultät Fulda und Dozent am Katholisch-Theologischen Seminar an der Philipps-Universität Marburg



BEI FRAGEN ZUM PROPÄDEUTIKUM (UNIVERSITÄRER KONTAKT)

Frau Hiltrud Euker-Schraub / Frau Monika Kling
Sekretariat und Prüfungsbüro des Katholisch-Theologischen Seminars an der Philipps-Universität Marburg - eine Einrichtung der Theologischen Fakultät Fulda
Deutschhausstr. 24, 35037 Marburg
Tel.: 06421/64335
Email: ks@staff.uni-marburg.de



WEITERE INFOS

Weitere Studienorientierungsangebote der Philipps-Universität Marburg findest du unter: www.uni-marburg.de/studienorientierung.
Bei Fragen zur Studienorientierung sowie rund ums Studium an der Uni Marburg, kannst du dich gerne auch direkt an die Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS) der Philipps-Universität wenden: www.uni-marburg.de/zas.

Philipps



Universität
Marburg

Anmeldung zum Propädeutikum Katholische Religion, Wintersemester 2020/21

Name: _____

Schule: _____

Jahrgangsstufe: _____

Email: _____

(bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben)

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Propädeutikum „katholische Religion Lehramt“ im Wintersemester 2020/21 an. Mir ist bekannt, dass ich damit die Verpflichtung zur Mitarbeit und regelmäßigen Teilnahme eingehe.

Marburg, den _____

Unterschrift _____

Bitte eine formlose Anmeldung mit Name, Schule, Jahrgangsstufe und Emailadresse
bis zum 06.11.2020 an ks@staff.uni-marburg.de senden.

Das unterschriebene Anmeldeformular zur ersten Veranstaltung mitbringen

Philipps



Universität
Marburg

Philipps-Universität Marburg
Dezernat III - Studium und Lehre
Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS)
Biegenstr. 10
35032 Marburg
zas@uni-marburg.de
06421-28 22222 (Stud-i-fon)

www.uni-marburg.de/schuelerpropaedeutika